

ein Flug großer Vögel schwerfällig heran. Wildgänse! Sie kommen aus dem hohen Norden. Kommen zu uns, wenn uns die Kraniche und alle übrigen Zugvögel verlassen haben. Die Wildgänse brüten im Frühjahr nur in den nördlichen Gegenden. Im Winter bleiben sie bei uns, wie auch einige nordische Enten.

Was ist denn das? Am Grabenrand unter den Weiden liegt eine leere Konservendose . . . Darin hat ein Tier ein Andenken hinterlassen, ausgerechnet da hinein. Ein Fuchs! Die Rotröcke haben die Angewohnheit, ihre Losung an auffälligen Stellen zu hinterlassen. Das tun

sie aus einem Naturtrieb heraus wie unsere Hunde, die auch mit Vorliebe an einzeln stehenden Bäumen, vorspringenden Mauerecken und Steinen am Wege ihre Visitenkarte abgeben. Das ist ein Verständigungsmittel, eine Art Telegrafie. Jetzt weiß jeder Fuchs, der auf diesem Paß entlangschnürt, daß ein Artgenosse schon hier war. Jeder fremde Fuchs wird bestimmt diesen Paß benützen. Auch andere Wildarten pflegen bestimmte Wechsel zu halten, die Rehe, Hasen, auch Dachse und Marder. Das Wild hat seine eigenen Wege und Straßen.

Querfeldein kehren wir ins Dorf zurück. Auf einem Sturzacker liegt ein Hase in seinem Lager. Er drückt sich. Sein erdfarbener Balg paßt sich so vollkommen der Farbe der Schollen an, daß mein unwissender Freund ihn einfach nicht sieht. Wir gehen ruhig näher. Lampe rührt sich nicht. Noch zwölf, zehn, acht Schritt. „Siehst du ihn?“. „Nein!“ Aber wir sind jetzt eine Sekunde stehen geblieben und Mümmelmann fährt aus der Sasse. Ja, wären wir ruhig weitergegangen, dann hätte uns der Hase noch näher herankommen lassen. Wir blieben aber stehen und

nun wußte der Krumme: jetzt haben sie dich weg; los, was das Zeug hält. Der Hase verläßt sich auf seine gute Schutzfärbung. Alle Hasen sind nicht von der gleichen Farbe. Richtige

Waldhasen

haben einen dunkleren Balg als ihre Vettern auf den Feldern.

Ueber den Feldweg ganz nahe beim Dorf flitzt ein Iltis und verschwindet in einer Scheune. Er verließ den Wald, um im Dorfe während der kalten Jahreszeit Unterschlupf zu finden.

Der Buchfink dort auf der Pappel wird allein bei uns überwintern. Sein Weibchen zog nach dem Süden.



Unschuld
Radierung von Graf Schaffgottsch